

Durch Plan / Vorhaben betroffene Art					
Star		<i>Sturnus vulgaris</i>		Gilde der Brutvögel mit Gehölzbindung	
1. Schutz- und Gefährdungsstatus der Art					
Schutzstatus		Rote Liste Status		Erhaltungszustand (bei FFH-Arten)	
<input checked="" type="checkbox"/>	besonders geschützt	3	Deutschland		günstig
	streng geschützt	*	Brandenburg		unzureichend/günstig
	FFH- Anhang IV Art				schlecht / ungünstig
<input checked="" type="checkbox"/>	Europäische Vogelart				
2. Charakterisierung und Vorkommen der Art					
Nachweise im Untersuchungsraum					
<input checked="" type="checkbox"/>	nachgewiesen, Quartier		nachgewiesen		potenziell möglich
Beschreibung der Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen					
<p>Der Star ist ein Zugvogel, der zunehmend auch hier überwintert. Stare sind bezüglich Ihres Lebensraums sehr variabel und nutzen ein breites Spektrum an Lebensräumen und kommen in Brandenburg, bis auf geschlossene Waldbestände, durchgängig vor. Auch in anthropogenen Lebensräumen passt er sich an. Überwiegend werden Baumhöhlen, aber auch Felsspalten und im Siedlungsbereich auch Nistkästen und Hohlräume an Gebäuden aller Art als Brutplatz angenommen. Mitteleuropäische Stare ziehen zum Großteil bis in den südlichen Mittelmeerraum und nach Nordafrika. Andere wichtige Überwinterungsgebiete sind die Regionen an der Atlantikküste Frankreichs und Spaniens, die Beneluxländer und Großbritannien. Brutzeit: April - Juli. Fluchtdistanz: 15 m.</p> <p>Insgesamt konnten 6 Brutnachweise dieser Art innerhalb des Projektgebiets erbracht werden.</p>					
3. Prognose und Bewertung der Verbotstatbestände					
3.1 Fang, Verletzung, Tötung (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG i.V.m. § 44 Abs. 5 Nr. 1 und 2 BNatSchG)					
<p>Die baubedingte Verletzung oder Tötung von Individuen der Art (v.a. Jungtiere) durch Baumfällungen kann durch den vorgesehenen Zeitraum für Baumfällungen (Oktober) sicher ausgeschlossen werden (V1), da diese zu diesem Zeitpunkt nicht mehr genutzt werden. Aufgrund der hohen Mobilität dieser Art und der sehr hohen Toleranz gegenüber Störungen, geht von der Maßnahmenumsetzung keine Gefahr für diese Art aus.</p> <p>Durch die anlagebedingte Flächeninanspruchnahme und Veränderungen der lokalen biotischen und abiotischen Standortbedingungen entstehen keine Veränderungen, welche für diese Art den Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG auslösen.</p>					
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen zur Vermeidung/Minderung erforderlich:				
V1	Zeitraum für die Baumfällungen - Die Baumfällungen dürfen nur von Oktober bis Februar, außerhalb der Vogelbrutzeit (März - September) erfolgen.				
	Tötungstatbestand besteht				
<input checked="" type="checkbox"/>	Tötungstatbestand besteht nicht				

Durch Plan / Vorhaben betroffene Art		
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	Gilde der Brutvögel mit Gehölzbindung

3.2 Störungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG)		
<p>Eine baubedingte Störung der Art kann sich theoretisch durch die Emission von Lärm, visuellen Reizen, Erschütterung und Staumentwicklung während der Baumsetzung für die Individuen mit Quartier im Wirkraum ergeben. Von 6 nachgewiesenen Revieren innerhalb des Untersuchungsgebiets befinden sich zwei innerhalb der Deichrückbauflächen 04 und 05. Während der Brutzeit ist daher sicherzustellen, dass kein aktives Brutgeschehen zum Zeitpunkt der Baumsetzung stattfindet. Ggf. sind Bauabläufe an das Brutgeschehen anzupassen.</p>		
	Maßnahmen zur Vermeidung/Minderung erforderlich:	
V3	Überprüfung auf Brutplätze - Begehung der Baubereiche der Grabenentwicklungsmaßnahmen durch einen Ornithologen und ggf. Markierung von zu schützenden Bereichen.	
	Störungstatbestand besteht	
x	Störungstatbestand besteht nicht	

3.3 Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 5 Nr. 3 BNatSchG)		
<p>Gemäß Niststättenerlass (Erlass zum Vollzug des § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG hier: 3. Änderung der Übersicht „Angaben zum Schutz der Fortpflanzungs- und Ruhestätten der in Brandenburg heimischen Vogelarten“ vom 2. November 2007, zuletzt geändert durch Erlass vom 1.7.2008) gehören Stare zu den 2a-Arten und nutzen ein System mehrerer i.d.R. jährlich abwechselnd genutzter Nester / Nistplätze. Beeinträchtigung eines oder mehrerer Einzelnester außerhalb der Brutzeit führt nicht zur Beeinträchtigung der Fortpflanzungsstätte sofern in der näheren Umgebung (Umkreis von 500 m) ausreichend geeignete Strukturen zur Verfügung stehen. Geeignete Baumstrukturen sind innerhalb des Projektgebiets vorzufinden und werden erhalten (V8 & V12). In einem erweiterten Umkreis von 500 – 800 m treten Baumgruppen und Gehölzbestände mit geeigneten Altbaumbeständen auf.</p>		
x	Maßnahmen zur Vermeidung/Minderung erforderlich:	
V8	<p>Reduzierung der baubedingten Flächeninanspruchnahme auf notwendiges Maß</p> <p>Die für temporäre Zuwegung, Rangieren und Ablagerung von Materialien genutzte Fläche ist auf das unbedingt notwendige Maß zu begrenzen. Feuchte Bereiche und Bereiche sensibler Vegetation sind durch Baggermatratzen vor Verdichtung und Kompletterstörung der Vegetationsdecke zu schützen.</p>	
V12	<p>Die Gehölze entlang der Bauzuwegung und am Rand der Baufelder, die nicht gefällt werden, sollen durch einen Stammschutz oder durch eine Zäunung vor Beschädigung durch Baumaschinen geschützt werden.</p>	
	Schädigungstatbestand besteht	
x	Schädigungstatbestand besteht nicht	

3.4 Erteilung einer Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG erforderlich?		
x	nein, Prüfung endet hiermit	
	ja, vgl. Pkt. 4	

4. Prüfen der fachlichen Ausnahmevoraussetzungen (§ 45 Abs. 7 BNatSchG)		
Erhaltungszustand der Art		
Textliche Kurzbeschreibung:		
	Die Ausnahmevoraussetzungen sind erfüllt	
	Die Ausnahmevoraussetzungen sind nicht erfüllt	